

Niederschrift

über die 5. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Sport, Kultur und Tourismus der Stadt Schortens

Sitzungstag: Donnerstag, 06.09.2007
Sitzungsort: Sporthalle TuS Oestringen, Klosterweg
Sitzungsdauer: 16:30 Uhr bis 19:45 Uhr

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzende/r Thomas Eggers

Ausschussmitglieder Peter Eggerichs
Karl-Heinz Groenhagen
Axel Homfeldt
Heinz Knefelkamp
Jörg Limberg
Gerhard Ratzel
Utta Schüder
Doris Wolken

Von der Verwaltung nehmen teil:

Bürgermeister Gerhard Böhling
StOR Anja Müller
VA Olaf Kollmann
TA Frank Schweppe zu TOP 6
Kulturkoordinator Uwe Burgenger zu TOP 7 u. 18
TA Petra Kowarsch zu TOP 9

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung.

Er dankt den Vertretern des TuS Oestringen für die Informationen und die Möglichkeit, die Ausschusssitzung in den Räumen des TuS abhalten zu können.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung

BM Böhling berichtet von einer Anfrage von RM Just mit der Bitte um Prü-

fung, ob die TOP 16 und 17 (Zuschussanträge von Vereinen) in den öffentlichen Sitzungsteil verschoben werden sollten. BM Böhling erläutert, dass die Zuschussanträge im nichtöffentlichen Teil der Sitzung behandelt werden sollen, da besonders schützenswerte Interessen der Vereine vorliegen (Offenlegung von Kalkulationen).

Der Vorsitzende beantragt eine Aufteilung des TOP 7, Konzept Bürgerhaus Schortens, in einen öffentlichen und einen nichtöffentlichen Teil, um den Ausschussmitgliedern die Möglichkeit zu geben, detaillierte Fragen zur Finanz- und Personalsituation des Bürgerhauses zu stellen.

Die Tagesordnung wird um den TOP 18, Konzept Bürgerhaus Schortens, nichtöffentlicher Teil ergänzt.

Mit diesen Ergänzungen wird die Tagesordnung festgestellt.

4. Genehmigung der Niederschrift vom 18. 07. 2007 - öffentlicher Teil

Die Niederschrift wird genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

6. Informationen zum Thema Turn- und Sporthalle (Neubau für VHS Jungfernbusch) **SV-Nr. 06/0207**

TA Schweppe erläutert die Informationen zum Turnhallen-Neubau.

RM Schüder fragt an, ob es richtig ist, dass gem. der Planungen nur ein Zugang von außen zum Technikraum vorgesehen ist.

TA Schweppe erklärt, dass dies so ist. Überprüfungen haben jedoch ergeben, dass im kommenden Jahr die Heizungsanlage der GS Jungfernbusch erneuert werden muss. Voraussichtlich wird dann die gesamte Gebäudetechnik für Turnhalle und Schule im Technikraum der Schule untergebracht werden. Die Sporthalle benötigt dann keinen eigenen Technikraum. Moderne Gebäudetechnik ist so kompliziert, dass sie nur noch von Fachleuten gewartet werden kann. Übungsleiter sollten keinen Zugang zum Technikraum bekommen.

Die Verwaltung erstellt momentan die Pläne für den Bau der Halle. Sobald diese vorliegen, werden sie dem Ausschuss zur Diskussion vorgelegt.

RM Eggerichs fragt, ob eine Turn- oder eine Sporthalle geplant wird.

TA Schweppe erläutert, dass eine Turnhalle geplant wird. Die Ausschreibung wird jedoch so formuliert, dass die Unternehmen ebenfalls den Bau einer Sporthalle anbieten sollen, um die Kosten für einen Sporthallen-Neubau zu ermitteln.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

7. Konzept Bürgerhaus Schortens **SV-Nr. 06/0206**

Kulturkoordinator Burgenger erläutert das vorgelegte Konzept zur Entwicklung des Bürgerhauses.

RM Homfeldt merkt an, dass das Konzept zu vorsichtig formuliert ist. Es beschränkt sich auf eine Statusfeststellung. Er bittet um eine Überarbeitung, um einen Gesamtüberblick über notwendige Maßnahmen und Kosten zu erhalten. Perspektiven und Entwicklungsmöglichkeiten sollen aufgezeigt und die Kosten für diese Maßnahmen beziffert werden. Der zukünftige Wartungs- und Sanierungsbedarf soll ebenfalls erfasst werden.

BM Böhling sagt eine Überarbeitung zur nächsten Sitzung des ASKT im November zu.

RM Schüder bemerkt, dass die Lüftung des Hauses häufig den Ansprüchen nicht genügt. Kulturkoordinator Burgenger teilt mit, dass die Lüftung regelmäßig vom TÜV überprüft wird und den Anforderungen entspricht.

RM Eggerichs stellt fest, dass es zwar Verbesserungsbedarf im Bürgerhaus gibt, durchgeführte Veränderungen jedoch nicht zu einer zusätzlichen Neuverschuldung der Stadt führen dürfen.

Der Ausschuss nimmt das Konzept zur Kenntnis.

8. Verlegung der Sportanlage am Klosterpark **SV-Nr. 06/0181**

RM Homfeldt stellt den Antrag der Mehrheitsgruppe zur Verlegung der Sportanlage Klosterpark vor.

RM Limberg beantragt, den Antrag der Mehrheitsgruppe von der Tagesordnung der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 18.09.07 zu nehmen, da zunächst im Vorfeld eine Bereisung aller stadt eigenen Sportanlagen stattfinden sollte, um einen Gesamtüberblick über den Zustand der Anlagen zu erhalten.

BM Böhling entgegnet, dass es sich lediglich um einen Prüfauftrag an die Verwaltung handelt, der unabhängig von der Situation der anderen Sportplätze durchgeführt werden kann.

RM Ratzel schlägt vor, einen gesonderten Antrag auf Besichtigung der anderen Anlagen zu stellen.

RM Eggerichs beantragt, zusätzlich zur Besichtigung der kommunalen Sportanlagen auch die HFC-eigene Anlage an der Schooster Straße zu besichtigen.

Nach weiterer kurzer Diskussion ergehen einstimmig folgender Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:

1. Die Verwaltung soll überprüfen, ob die Sportanlage Klosterpark auf das Gelände im Bereich am Huntsteert verlegt und ob das dann frei werdende Gelände einer Wohnbebauung zugeführt werden kann. Die Verwaltung soll die finanziellen Erträge aus dem Verkauf sowie die zu erwartenden Aufwendungen und Fördermöglichkeiten für den Neubau prüfen. Die Planung ist mit dem HFC abzustimmen.
 2. Der Ausschuss für Sport, Kultur und Tourismus bereist die stadteigenen Sportanlagen und die HFC-eigene Anlage an der Schooster Straße.
9. Konzept zur verbesserten Nutzung des Klosterparks **SV-Nr. 06/0191**

StOR Müller stellt das Konzept zur verbesserten Nutzung des Klosterparks vor.

VA Kowarsch ergänzt, dass im Vorfeld der Umsetzung des Konzeptes eine Machbarkeitsstudie durch ein Ingenieurbüro angefertigt werden sollte. Die Kosten für die Studie betragen ca. 6 – 8.000 €.

RM Ratzel schlägt vor, zunächst die Ruine zu sichern, ehe über eine verbesserte Nutzung des Klosterparks nachgedacht wird. Außerdem bittet er darum, mit dem Protokoll, die Konzepte und Planungsunterlagen für die Sanierung des Klosterparks aus den Jahren 1992 – 94 zu verschicken (s. Anlage 1).

RM Homfeldt merkt an, dass vor der Vergabe eines Auftrages für eine Machbarkeitsstudie zunächst Vorgaben für das Planungsbüro erarbeitet werden müssen. Außerdem sollte eine betriebswirtschaftliche Kalkulation der Maßnahmen Bestandteil der Studie sein.

RM Eggerichs beantragt, dass das vorgelegte Konzept nach Beratung in den Fraktionen und Beschluss im Verwaltungsausschuss dem Ausschuss für Sport, Kultur und Tourismus zu weiterer Beratung vorgelegt wird. Der Beschlussvorschlag ist dahingehend zu ergänzen.

Er bittet darum, die im Konzept angegebenen Kostenansätze als Anlage zum Protokoll detailliert aufzuschlüsseln (s. Anlage 2).

RM Wolken stellt fest, dass in ein Konzept zur Nutzung des Klosterparks ebenfalls das Naturdenkmal „Heiligtum“ (Thingstätte) mit einzubeziehen ist.

Nach weiterer kurzer Diskussion ergeht einstimmig folgender geänderter Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:

Das anliegende Konzept wird zur Kenntnis genommen und zur Beratung an die Fraktionen verwiesen. Im Anschluss ist es im Fachausschuss erneut zu beraten.

10. Änderung der Entgeltfestsetzung für das Freizeitbad Aqua-Toll
SV-Nr. 06/0192

StOR Müller stellt die Änderungsvorschläge der Verwaltung vor.

Es ergeht einstimmig folgender Beschlussvorschlag:

Der Rat möge beschließen:

Die dem Originalprotokoll im Original beigefügte 1. Änderung der Entgeltfestsetzung für das Freizeitbad Aqua-Toll wird rückwirkend zum 01. September 2007 beschlossen.

11. Leitbild der Stadt Schortens **SV-Nr. 06/0208**

BM Böhling stellt den Entwurf des Leitbildes für die Stadt Schortens vor.

Weiterhin berichtet er von der Bitte von RM Torkler um Ergänzung des Leitbildes um des Passus „Förderung und Integration behinderter Menschen“.

Nach einhelliger Meinung der anwesenden Mitglieder des Leitbildbeirates war das o. a. Ziel Bestandteil des Leitbildes und wurde offensichtlich bei der Ausformulierung des Leitbildes vergessen.

Es wird empfohlen, dass vorgelegte Leitbild um den Passus: „Förderung und Integration behinderter Menschen“ zu ergänzen.

Es ergeht einstimmig folgende geänderte Beschlussempfehlung:

Der Rat möge beschließen:

Das überarbeitete Leitbild der Stadt Schortens wird beschlossen.

12. Haushalt 2008 für den Produktbereich 13 - Kultur, Sport, Fremdenverkehr, Partnerschaften und Vereinsförderung **SV-Nr. 06/0209**

StOR Müller stellt den Haushalt 2008 für den Produktbereich 13 vor.

Sie teilt mit, dass die Kosten für die Sanierung der Filteranlagen durch günstige Ausschreibungsergebnisse um 30.000 € von 60.000 € auf 30.000 € gesenkt werden konnten.

Weiterhin teilt sie mit, dass die Kosten (15.000 €) für den Raucherraum im Bürgerhaus mit 5.000 € deutlich niedriger als geplant angesetzt werden können.

RM Eggers schlägt vor, das eingesparte Geld für den Raucherraum für die Sanierung der Heizungsanlage in der Accumer Mühle zu verwenden. Diesem Vorschlag stimmen die Ausschussmitglieder zu.

Nach weiterer kurzer Diskussion ergeht einstimmig folgende geänderte

Beschlussempfehlung:

Der Rat möge beschließen:

Das laufende Budget 2008 (FIN) des Produktbereichs 13 wird mit -20.800 € anerkannt, der Eckwert wird von 139.000 € auf 160.700 € festgesetzt.

Das Investitionsbudget 2008 wird mit -80.000 € anerkannt. Der Eckwert wird damit um 67.000 € unterschritten. Darüber hinaus wird der Turnhallen-Neubau für die Grundschule Jungfernbusch nicht – wie im Eckwert vorgesehen – im PB 13, sondern unter PB 12 veranschlagt. Das Investitionsprogramm für die Jahre 2008 – 2011 – wie in der Anlage dargestellt – wird anerkannt.

13. Budgetbericht Produktbereich 13 - Kultur, Sport, Fremdenverkehr, Partnerschaften, Vereinsförderung **SV-Nr. 06/0194**

StOR Müller stellt den Budgetbericht über den Produktbereich 13 vor.

Der Ausschuss nimmt den Budgetbericht zur Kenntnis.

14. Anfragen und Anregungen:

- 14.1. RM Wolken fragt nach dem Sachstand Schulwald

StOR Müller teilt mit, dass für Anfang November eine Pflanzaktion geplant ist.

Anmerkung:

Der Baum des Jahres 2007 ist die Wald-Kiefer.

- 14.2. RM Eggerichs bittet zur nächsten Sitzung um einen Bericht über den Saisonverlauf des Campingplatzes

- 14.3. RM Homfeldt fragt nach den von der Verwaltung zugesagten Daten über das neue Wilhelmshavener Spaßbad "Nautimo"

Die Unterlagen waren der Niederschrift des Verwaltungsausschusses am 31. 07.2007 bereits als Anlage beigefügt.

- 14.4. RM Schüder bittet um eine Berechnung der Kosten, wenn beim Naturfreibad auf einen Zaun um die Anlage, Erhebung von Eintrittsgeldern und eine Badeaufsicht verzichtet wird

BM Böhling teilt mit, dass das Naturfreibad beim Abbau des Zaunes den Status eines gewidmeten Freibades verliert. Das Naturfreibad darf dann keinen Charakter eines öffentlichen Freibades, ähnlich wie der Sander See, haben. Er schätzt die Kostenersparnis auf ca. 50.000 € jährlich. Die Aufgabe oder Beibehaltung des Status des Naturfreibades ist eine grundsätzliche politische Entscheidung.